

Kanton Solothurn

Mit viel Motivation und Leidenschaft

Besucherinnen und Besucher der beiden Konzerte des Solothurner Jugend-Brass-Band-Lagers wurde bereits zu Beginn ermöglicht, erste Einblicke in die vergangene Lagerwoche zu erhaschen. Unser Zuständiger für sämtliche musikalischen Angelegenheiten des Leiter-teams hat sich in den letzten Jahren als professioneller Filmmacher probiert, und dies äusserst erfolgreich. Roger Stöcklis tägliche Videos über den Alltag des Lagers schlugen ein wie eine Bombe und wurden in den sozialen Medien während der Lagerwoche von Lagerteilnehmern wie auch von externen Followers stark verfolgt. Viel Spass an der Freude und am Musizieren sind nicht nur diesen Videos zu entnehmen, sondern auch der Musik selbst, die die Jugendlichen der B- und A-Band des diesjährigen Lagers zum Besten gaben. Mit einem kräftigen «Valiants Arise» vom Komponisten Paul Lovatt-Cooper startete die B-Band die Lagerkonzerte überaus gerecht. Die zwei charmanten Ansagerinnen der B-Band, Gina Scherrer und Samira Helsen, sowie ein lustiger Janis Altermatt führten mit viel Witz das Publikum durch das Programm. Mit «One



Jugendliche aus allen Kantonsteilen nahmen am diesjährigen Lagerwochen-Konzert teil
Bild: zvg

Day», einem Cornet-Solo des Komponisten Goff Richards, zeigte sich der diesjährige Gastsolist Simon Menin von seiner besten Seite. Im Anschluss folgte bereits das Hauptstück der B-Band: «Bliss» von Jacob de Haan. Dirigent Ivan Estermann hatte dabei die Band fest im Griff und bewies mit seinen Interpretationen hohe fachliche Kompetenzen. Fetzig ging es weiter mit «Twenty-Five-Rock» (Mario Bürki) und «Into The Future» (Max Stenart) und nochmals sanft mit «Down By The Sally Garden», einem Iri-

schen Volkslied. Nach der Pause machte sich die A-Band auf der Bühne bereit. Mit dem Stück «B Of The Bang» von Peter Meechan eröffnete diese mit sehr viel Energie und Überzeugung den zweiten Teil der Lagerkonzerte. Samuel Borer informierte über dieses Stück. Mit Concerto Grosso vom Solothurner Komponisten Thomas Trachsel fuhr die A-Band fort. Thomas Trachsel wurde vom Dirigenten, Peter Stadelmann, selbst für eine Probe auf Zwissimmen eingeladen. Die Eindrücke des Komponisten selbst bei einer von ihm geleiteten

Probe mitzubekommen, war für die Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung, die nicht allzu häufig vorkommt. Anschliessend überzeugte der Bandsolist Andreas Kaiser aus Lohn-Ammannsegg mit der Darbietung des Adagio aus «Concierto de Aranjuez». Diese Melodie von Joaquín Rodrigo erlangte grosse Popularität durch den Film «Brassed Off». Mit «Seal Lullaby» vom Chorkomponisten Eric Whitacre versetzte die A-Band den ganzen Saal in einen schon fast meditativen Zustand. Doch Simon Menin holte alle mit «Children Of Sanchez» (Chuck Magnione, arr. Reid Gilje) wieder zurück in den Konzertsaal. Mit dem Brass-Band-Marsch «Death Or Glory» von Robert Browne Hall und «Fanfare And Funk» vom Schweizer Komponisten Oliver Waespi schloss die A-Band das offizielle Konzertprogramm. Anschliessend wurde der diesjährige Lagersong von der ganzen Band vorgetragen. Danach spielten die A- & B-Band gemeinsam in einer Massed Band die Titelmelodie von «Hawaii-Five-O». Der gute Geist der Lagerwoche war während des ganzen Konzerts spürbar.

.....
Manuel Borer